

Presseinformation

13. November 2007

Gesundheits-Kooperation zwischen Gmünd und Ceske Velenice

Sobotka: Optimierung des Versorgungsangebots

„Mit diesem einzigartigen Projekt übernimmt das Land Niederösterreich einmal mehr die Vorreiterrolle für eine erstklassige medizinische Versorgung der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher. Durch die Zusammenarbeit zwischen Gmünd und der Stadt Českè Velenice sollen eine schnellstmögliche Notfallversorgung und eine Optimierung des Versorgungsangebots geschaffen werden“, meint Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka zur grenzüberschreitenden Kooperation „Healthacross“ zur Verbesserung der Gesundheitsvorsorge der Bevölkerung in den Regionen nördliches Waldviertel und Südböhmen.

Bei diesem ersten Projekt zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Gesundheitswesen zwischen einem langjährigen und einem neuen EU-Mitgliedsstaat übernimmt das Landeskrankenhaus Gmünd die Rolle des zentralen Gesundheitsanbieters. Die grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung Niederösterreich - Südböhmen (Cross-border Health Care Lower Austria - South Bohemia) wird vom NÖ Gesundheits- und Sozialfonds (NÖGUS) als Projektleiter mit den Partnern NÖ Landeskrankenhaus-Holding/Landeskrankenhaus Gmünd, dem Kreisamt Südböhmen, der Firma „healthregio Office-Gesundheits-Management“ und den Sozialversicherungsträgern durchgeführt. Die Projektkosten in der Höhe von 650.000 Euro werden vom NÖGUS und anteilig von den Projektpartnern finanziert.

Die Projektregion umfasst Stadt und Bezirk Gmünd sowie in Südböhmen das Gebiet rund um die Stadt Českè Velenice. Das Landeskrankenhaus Gmünd wird zu dem zentralen Gesundheitsanbieter dieser Region aufgewertet. Die gemeinsame Nutzung von Ausrüstungs- und Personalkapazitäten sowie von Synergieeffekten soll zu einer Kostenreduktion bzw. zu einem verbesserten Kosten-Nutzen-Verhältnis führen. Weiters erhofft man sich eine Förderung der Entwicklungspotenziale durch Austausch und gemeinsame Nutzung von Kenntnissen und Praktiken in den Bereichen Medizin, Pflege und Wirtschaftlichkeit.

Nähere Informationen: Landeskrankenhaus Waldviertel Gmünd, Telefon 02852/525 25.



Presseinformation